



## Zweckverband Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler

### Protokoll zum 16. Treffen des Arbeitskreises

**Termin:** 01.02.2019, 09:00 – 12:50 Uhr

**Ort:** Geschäftsstelle, Kuckum

**Teilnehmer:**

Herr Figgener	Stadt Mönchengladbach
Herr Rusman	Stadt Mönchengladbach
Frau Schürmans	Stadt Mönchengladbach
Herr Muckel	Gemeinde Titz
Herr Grisar	Region Köln-Bonn e.V.
Herr Dr. Vinzelberg	RWE Power
Frau Schaffarczyk	RWE Power
Herr Stein	Stadt Jüchen
Herr Balzhäuser	Stadt Erkelenz
Herr Bräuer	ZV Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler
Herr Mielchen	ZV Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler
Frau Reinke	ZV Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler

	Zu erledigen durch	Termin
<b>TOP 1 Protokollkontrolle</b>		
Die Endversion des Protokolls wird in Kürze versandt. Das finale Protokoll aus Dezember 2018 wird nochmals an den Arbeitskreis versandt. Frau Schaffarczyk wird in den Verteiler aufgenommen.	Reinke	kurzfristig
<b>TOP 2 Auswertung Kohlekommission</b>		
Herr Mielchen präsentiert die Kernaussagen des Abschlussberichtes. Von 157 Maßnahmen sind 123 als Sofortmaßnahmen definiert. Die im nördlichen Bereich des Rheinischen Reviers liegenden Maßnahmen werden auf		



<p>einer Karte gezeigt. In der Diskussion werden folgende Punkte herausgearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Projektliste zeigt Defizite im nördlichen Revier.</li> <li>• Vielen Maßnahmen sind noch nicht verortet und könnten daher für den ZV von Interesse sein.</li> <li>• Einige Projekte (z.B. in Jüchen) stammen aus einer unverbindlichen Projektabfrage in 2015 und wurden seitdem nicht mehr weiter entwickelt.</li> <li>• Die Entstehung der Liste sowie die Kriterien der Projektauswahl sind intransparent. Dieses Defizit muss schnell durch die ZRR behoben werden.</li> <li>• Zum Thema Umsiedlung gibt der Bericht keine eindeutige Aussage. Daher besteht Bedarf für eine Klärung von Landesseite sowie für eine abgestimmte Positionierung der Stadt Erkelenz und des ZV.</li> <li>• Das Prozedere zur Fortschreibung und Umsetzung der Projektliste muss schnellstens für die Gesamtregion geklärt werden.</li> </ul> <p>Herr Stein teilt mit, dass in der Stadt Jüchen ein Antrag für einen Sonderausschuss gestellt wurde, der alle den Zweckverband betreffenden Angelegenheiten gebündelt beraten und beschließen solle. Dies werde von der Verwaltung allerdings kritisch gesehen. Es besteht Konsens, dass die Kommunikation der Arbeit des ZV in die Gemeinden noch verbessert werden muss.</p> <p>Herr Balzhäuser teilt mit, dass in der Stadt Erkelenz Sondersitzungen des Rats und der Ausschüsse stattfinden.</p> <p>Der Arbeitskreis ist sich einig, dass der Sitzungsrhythmus im Laufe des Jahres ggf. erhöht werden muss.</p> <p>Herr Mielchen regt insbesondere für die im Februar anstehende Anhörung im Landtag an, die Botschaft zu fokussieren. Die Bewertung von Projektvorschlägen soll sich vor allem auch an der Betroffenheit orientieren. Weiter soll ein gesondertes Förderprogramm für private Initiativen von direkt Betroffenen (auf Tagebau und -umfeld bezogen) entstehen. Lt. Herrn Dr. Vinzelberg sollten mögliche Bundesmittel sowohl den Tagebaurandkommunen, als auch den Initiativen im Revier zur Verfügung gestellt werden. Herr Grisar berichtet über die Absicht des Landes zu regionalen Patenschaften für bestimmte Themen z.B. Industrie, Agrobusiness, Arbeitswelt sowie personelle Unterstützung der Kommunen bei der Planung und Umsetzung von Projekten. Die genannten Maßnahmen für Verkehrsinfrastruktur seien „sowieso-Maßnahmen“. Die Region benötigt ein übergreifendes, strategisches Zielkonzept..</p> <p>Herr Dr. Vinzelberg erläutert die Position des Bergbautreibenden RWE Power: Die Aussagen des Berichts zu abzuschaltenden Kraftwerkskapazitäten bezögen sich generell nicht auf einzelne Reviere. Der Tagebau Inden sei bereits vollständig zu Ende geplant und soll daher nicht verändert werden. Die Umsiedlungen im Rheinischen Revier befinden sich aktuell bereits in der Umsetzung. Der dritte Umsiedlungsabschnitt im Tagebau Garzweiler werde nach aktuellem Planungsstand komplett durchgeführt. Änderungen seien in erster Linie im Tagebau Hambach zu erwarten. Der Erhalt des Hambacher</p>	<p>Geschäftsstelle</p> <p>Geschäftsstelle</p>	<p>laufend</p> <p>nach Bedarf</p>
---	---	-----------------------------------



<p>Forsts werde jedoch vom Unternehmen als kritisch angesehen. Die Fördermengen aller drei rheinischen Tagebaue sollen entsprechend angepasst werden, um die bestehenden Tagebau-Plangrenzen weitestgehend zu erhalten. Aufgrund der vorhandenen und noch anhaltenden Unsicherheit ist eine Positionierung des Zweckverbandes für den Bereich des Tagebaus Garzweiler wünschenswert.</p> <p>Herr Mielchen regt an, im kommenden Lenkungsausschuss den Bedarf für eine vorgezogene Verbandsversammlung zu diskutieren. Zudem könnte ein gemeinsames Positionspapier erstellt werden. Das Thema der Umsiedlungen bleibt jedoch vorrangig in der Verantwortung der Stadt Erkelenz.</p> <p>Herr Figgener regt an, dass der Zweckverband „mehr Stimme“ zeigen sollte, indem konkrete Ziele für die zukünftige Raumentwicklung festgelegt werden.</p> <p>Grundsätzlich besteht der Wunsch nach einer engeren internen Termintaktung, da zur Zeit sehr viele externe Termine im Raum stehen. In Zukunft wird der Zweckverband, den AK zwischen den Sitzungen über aktuelle Ereignisse informieren</p>		
<p><b>TOP 3 Initialprojekte RWE</b></p>		
<p>Herr Dr. Vinzelberg stellt die Projekte Radweg Jackerath/Holzweiler, Grünfläche Jüchen und Radweg Wanlo vor. Um erste Maßnahmen des Zweckverbandes öffentlichkeitswirksam in Szene zu setzen, sollten grundsätzlich der BM der jeweiligen Kommune und Herr Dr. Bonin als Vorstandsvorsteher bei den Einweihungsterminen anwesend sein. Diese sind derzeit noch nicht genau festgelegt. Herr Mielchen bittet um verbindliche Projektablaufpläne, damit die Termine möglichst bald festgelegt werden können.</p>	<p>Herr Dr. Vinzelberg</p>	<p>Februar</p>
<p><b>TOP 4 Vorbereitung Lenkungsausschuss</b></p>		
<p>Herr Mielchen unterbreitet einen Vorschlag zur Tagesordnung für den Lenkungsausschuss. Herr Stein regt an, den Arbeitskreis Verkehrsinfrastruktur als Thema mit aufzunehmen. Aufgrund vermehrter Bürgeranfragen bei der Stadt Erkelenz sollte geprüft werden, welche Gespräche bereits mit der Landwirtschaft stattgefunden haben.</p> <p>Das vorgestellte Corporate Design wird als gut befunden, jedoch besteht Einigkeit darüber, dass der Begriff „LandFolge“ in „FolgeLand“ geändert werden soll.</p>	<p>Herr Mielchen</p>	<p>Lenkungsausschuss Februar</p>
<p><b>TOP 5 Vorstellung kommunale Entwicklungskonzepte</b></p>		
<p>Herr Mielchen erläutert kurz die Zielsetzung des TOP. Neben dem Informationsaustausch sollen Ansätze für gemeinsame Projekte geprüft werden. Die Berichte aus den einzelnen Kommunen sind dem Protokoll als Anlage</p>		



<p>beigefügt.          In der Diskussion wird eine Stärkung der bereits laufenden kommunalen Prozesse durch die anstehende Strukturförderung befürwortet. Hier bestünde die Möglichkeit der Einstellung eines Projektmanagers, um die Förderung von Dorferneuerungsmaßnahmen, kommunenübergreifend beim Zweckverband anzusiedeln. Der Vorschlag wird zur Diskussion im Lenkungsausschuss in das Handlungskonzept aufgenommen.</p>	<p>Herr Mielchen</p>	
<p><b>TOP 6 Sonstiges</b></p>		
<p>Die Planungsbüros benötigen Unterlagen.          Frau Gombert vom Büro LAND hat hierzu eine Auflistung von Dateien erstellt, die von den Kommunen sehr zeitnah beigebracht werden soll. Im nächsten AK werden beide Büros zwecks Anlaufberatung eingeladen.</p> <p>Herr Rusmann stellt die Frage nach der Pressearbeit des Zweckverbands. Eventuell lohne sich eine Vorstellung im „Blickpunkt“ der Stadt Mönchengladbach, sowie in den Amtsblättern der einzelnen Kommunen. Der Vorschlag zur den Amtsblättern wird begrüßt. Zum Thema "Blickpunkt MG und Beilagen in anderen Sonntagszeitungen (z.B. Extra-Tipp) soll eine Abstimmung mit Herrn Offermanns (MG) erfolgen. Grundsätzlich besteht Interesse an einer Exkursion in die ostdeutschen Braunkohlereviere. Teilnehmerkreis und Kosten sollen im Lenkungsausschuss geklärt werden.</p>	<p>alle</p> <p>Herr Mielchen</p>	<p>Februar</p> <p>Februar</p>

gez. Reinke